

Leitfaden für Stop-Motion-Filme:

Bei Stop Motion Filmen werden einzelne Bilder (Frames) von unbewegten Motiven (hier: Wörter/Text) aufgenommen (fotografiert) und dann schnell hintereinander abgespielt, sodass ein Film entsteht. Wenn man einen Stop Motion Film macht, muss man sich deshalb zuvor überlegen welche Bilder oder bei diesem Projekt Textblätter man gerne aufnehmen möchte. Es empfiehlt sich ein Drehbuch/Storyboard anzufertigen in diesem die einzelnen Schritte oder die Abfolge beschrieben oder skizziert wird. Dies erfolgt für alle 3 Ebenen, d.H. für Text-Ebene, Bild-Ebene und Ton-Ebene. Bei Gruppenarbeit bietet sich an, dass je ein bis 2 Personen für eine Ebene zuständig ist. Es erscheint logisch, dass bei Aneinanderreihung von Wörtern eine klare Abfolge sein muss, da ansonsten der Text „falsch klingt“. Dennoch kommen die Wörter ohne Storyboard schnell durcheinander. Dasselbe gilt für die animierten Bilder als auch für den Ton. Möchte die Lehrerin der Lehrer hingegen etwas spezielles Üben, konzentriert man sich auf eine Ebene.



Für dieses Projekt wurde für die Animation des Bildes ein Artikel gesucht von dem man sich gut vorstellen konnte, dass das Bild gut zu animieren ist. Bei der Animation handelt es sich um eine Veränderung des Bildes. Dieses kann auf verschiedene Art stattfinden. Auf der Textebene ist es die kontinuierliche Abfolge der einzelnen Wörter bis der Satz vollständig ist. Auf der Bild-Ebene ist die Veränderung des Bildmotives durch Bewegung oder durch seine visuelle Erscheinung zu erzielen. Schrittweises hinzufügen/wegnehmen von Ausgeschnittenen Motiven oder das Hinzuzichnen sind übliche Methoden, um ein Bild zu animieren. Auch der Einsatz von Farbe unterstützt die Animation.

Für die Erstellung der Fotos mittels Smartphones/Tablet ist darauf zu achten, dass die Ausrichtung zum Motiv immer möglichst gleichbleibt. Auch die Ausleuchtung sollte neutral und frei von Schatten durch naheliegende Gegenstände sein.

Die verwendete App Stop Motion Studio ist selbsterklärend und für SchülerInnen und Schüler aller Schulstufen einfach zu bedienen. Es werden für einen Clip von etwa 1 Minute zwischen 200 und 500 Einzelbilder benötigt. Bei 200 Bildern erscheint der Film etwas ruckelig, daher werden eher 300-500 Bilder empfohlen. Die App Stop Motion Studio erstellt aus den Einzelbildern selbstständig den Film welcher unmittelbar anzusehen ist. Hat man sich für die kostenpflichtige App Stop Motion Studio Pro (ca. 5€) entschieden, kann der Film nachvertont werden.

Fazit:

Die App Stop Motion Studio eignet sich sehr gut, um in inklusiven Klassen aus Einzelbildern einen Clip herzustellen. Die SuS werden nur einen Tipp für die ruhige Positionierung des Smartphones benötigen. Für



das Nachvertonen sollte eine helfende Hand zur Seite gestellt werden.

Zusammenfassung:

Umsetzung:

Mehrere Zeitungsartikel lesen und interessante Formulierungen oder unbekannte Wörter markieren.

SuS arrangieren die Phrasen zu einem Text (Gedicht, Geschichte, Beschreibung, Bericht) zusammen.

Konzept erstellen (Storyboard): Vom Text zur Animation

Bildebene: Text: wie aus einer Schreibmaschine, geschriebene Sprache
Bild: Bild animieren durch Bewegungseffekte oder Bildveränderung

Tonebene: Toneffekt z.B. Schreibmaschine tippen, gesprochene Sprache (Musik, Geräusch)